

	<p>Objekt: Becher mit erotischer Darstellung</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: II 63/1 A</p>
--	---

Beschreibung

Becher aus farblosem Glas, kräftiger Boden mit beschliffenem Standring. Darin eingeglast ist ein Silbergroshen, datiert 1705 mit dem springenden Pferd und rückseitig mit "IIII MARIEN / GROS / FEIN. S. / H. B." der Umschrift "GEORG: LUD: D.G.B.D. & L.S.R.I.E." für Kurfürst Georg Ludwig von Braunschweig-Lüneburg (1660–1729). Der Ansatz der sich konisch weitenden Kupa ist mit einem versenkten Spitzblattfries dekoriert. Die Kuppawandung trägt umlaufend im Mattschnitt eine baumbestandene Landschaft mit einem Dorf und Kirche im Hintergrund sowie einer figürlichen Darstellung im Vordergrund: Eine stehende Frau in zeitgenössischer Tracht hält in der erhobenen linken Hand einen großen Ring, daneben die Inschrift "Mein herr trifft nur das Loch / wie ich euch halten / will", rückseitig ein Herr zu Pferde nach links reitend, der eine Lanze auf den Ring richtet mit der Inschrift "Halt schenstrengel halt meiner lanzen still". Den verwärmten Mündungsrand ziert ein geblänkter Kugelfries.

Die eingeglaste Münze datiert den Zeitpunkt der Herstellung dieses Bechers auf vor 1705. Gläserne Münzbecher aus dem 18. Jahrhundert sind eine Seltenheit, insbesondere aus dieser frühen Periode. Sie sollen in Potsdam besonders beliebt gewesen sein (Pazaurek, Gläser der Empire- und Biedermeierzeit, 1987, S. 278). Der unverhohlenen erotische Subtext erschließt sich sowohl in der Darstellung als auch im Text. Das Glas gehört zum Altbestand. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / geformt, geschliffen, geschnitten
Maße: Höhe: 9,8 cm, Durchmesser: 8,2 cm

Ereignisse

Hergestellt wann Vor 1705

wer Potsdamer Glashütte
wo Mark Brandenburg

Schlagworte

- Erotica (Kunst und Literatur)
- Erotik
- Glasbecher
- Mariengroschen
- Mattschnitt
- Silbermünze